

Ziel- und Leistungsvereinbarung 2019 für das Bürgerhaus MütZe

Ziel- und Leistungsvereinbarung

für das Bürgerhaus MütZe

zwischen

Mülheimer Selbsthilfe Teestube e.V.

und

Stadt Köln, Die Oberbürgermeisterin, Amt für Soziales und Senioren

für den Zeitraum: 2019

I. A - Leitbild der Einrichtung:

Mülheimer Selbsthilfe Teestube e.V. Selbstverständnis, Grundlagen und Ziele

Der Verein „Mülheimer Selbsthilfe Teestube e.V.“ steht in der Tradition sozialer Solidar- und Selbsthilfegemeinschaften. Er vereinigt soziokulturelles und gewerbliches Handeln mit dem Ziel der Förderung gemeinnütziger Aktivitäten im Rahmen der satzungsgemäßen Ziele. Er ist weltanschaulich neutral, politisch unabhängig und überparteilich. Er sucht die Zusammenarbeit mit allen gesellschaftlichen Gruppen, Institutionen und interessierten Bürgern und Bürgerinnen, welche den Zielen des Vereins nahestehen. Grundlegende Ziele sind die Förderung emanzipatorischen Handelns, der Schutz und die Vertiefung sozialer Gerechtigkeit im Rahmen einer freiheitlich organisierten Gesellschaft.

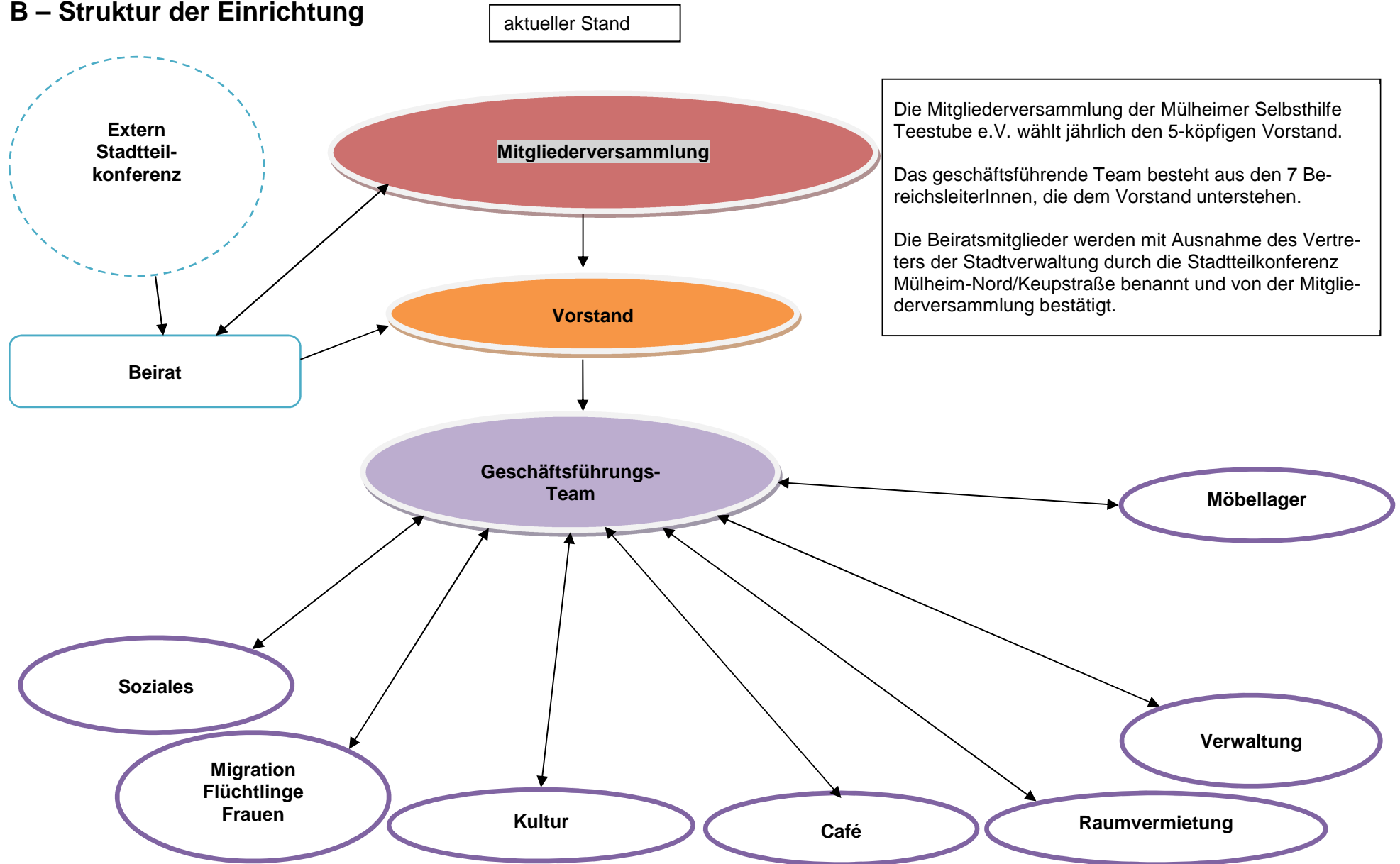
Die „Mülheimer Selbsthilfe“ fördert in diesem Zusammenhang die Auseinandersetzung mit den Folgen der Globalisierung, ungleicher und ungerechter Verteilung von Chancen und Risiken, ungleicher Teilhabe an gesellschaftlichem Leben und dem Skandal zunehmender Polarisierung von Arm und Reich. Insbesondere die konstruktive Auseinandersetzung mit der Krise der Arbeitsgesellschaft, der Migrationsproblematik, der andauernden Unterdrückung und Benachteiligung von Frauen, Kindern und gesellschaftlicher Minderheiten ist Grundlage der konkreten Vereinsarbeit. Der Verein verurteilt und bekämpft jede Form von Rassismus und Fundamentalismus.

Die „Mülheimer Selbsthilfe“ verankert sich im eigenen Veedel. Die Vereinsarbeit zielt allgemein darauf ab, bei der Lösung der gegebenen soziokulturellen Probleme alle gesellschaftlichen Gruppen, Institutionen, Bürgerinnen und Bürger zur Selbsthilfe zu motivieren. Die Befähigung hierzu ist jedoch auch von der notwendigen Ressourcenausstattung abhängig, die Aufgabe des Sozialstaates ist. Allgemeine Zielsetzung der konkreten Arbeit ist die Förderung der Teilhabe der Bürger und Bürgerinnen an gesellschaftlichem Leben, Arbeiten und Gestalten und ihre Integration und Vernetzung in sozialen und solidarischen Strukturen. Hierbei sucht und braucht der Verein die Kooperation mit anderen Initiativen und Institutionen. Die aktuelle Arbeit des Vereins – des MütZe-Bürgerhauses und des MütZe-Möbellagers – hängt wesentlich von der Möglichkeit solcher Kooperationen ab.

Die Vereinsarbeit beinhaltet im Rahmen ihrer Möglichkeiten eine umfassend bildende Funktion. Hierbei geht es um die Förderung allgemeiner soziokultureller Kompetenz, über die Förderung politischer und kultureller Bildung bis hin zur Aufarbeitung sozialer und kommunikativer Defizite. Auch hier gilt Hilfe zur Selbsthilfe. Interne Mitbestimmung und offene Kommunikation aller in Verein und Haus Aktiven bei geringer Hierarchisierung sind tragende Elemente dieses Selbsthilfe-Konzepts.

Im Rahmen gesellschaftlicher Entwicklungen und in Bezug auf das unmittelbare Umfeld gilt das Prinzip flexibler Experimentierfreudigkeit. Als unabhängiger sozialgewerblicher Verein besteht das Ziel größtmöglicher politischer und gestalterischer Unabhängigkeit, die durch eigene gewerbliche Standbeine ökonomisch gestützt wird. Staatliche Zuwendungen sind zur Erfüllung sozialer und soziokultureller Aufgaben erforderlich. Alle konkreten Aktivitäten des Vereins orientieren sich am wirtschaftlich Möglichen und der Erzielung von Überschüssen zur Finanzierung von Non-Profit-Aktivitäten soziokultureller Art und zur Schaffung von Arbeitsplätzen für Langzeiterwerbslose und Schwerbehinderte. Hierbei gelten die Kriterien ökologischer und sozialer Verträglichkeit und Nachhaltigkeit.

B – Struktur der Einrichtung



I C – Planungs- und Ausgangssituation 2019

Das Bürgerhaus MÜTZe plant auf der Grundlage des vom Rat am 08.11.2018 beschlossenen und von der Bezirksregierung am 19.12.2018 genehmigten Haushalts für das Jahr 2019 mit einem städtischen Betriebskostenzuschuss in Höhe von **169.200 €**. Die gegenüber 2018 erhöhten Zuschussbeträge berücksichtigen den von der Stadt anteilig zu tragenden Ausgleich für erhöhte Personal- und Energiekosten.

Die Vermietung des Nebengebäudes an die demokratische Migrantenselbstorganisation DIFD e.V. sichert seit 2017 jährliche Einnahmen in Höhe von **21.000 €**. Mit der DIFD besteht eine Kooperation im Bereich interkultureller Veranstaltungen und Aktivitäten im Stadtteil.

Ende 2018 hat die BeWo-Einrichtung „Nous Soziale Dienste GmbH“ gekündigt, sodass die pauschalen Mieteinnahmen in Höhe von **8.400 €** jährlich künftig durch anderweitige Vermietungen erzielt werden müssen. Eine Zusammenarbeit besteht jedoch weiterhin. Die Leiterin betreut als Psychologin mehrere der Maßnahme-Teilnehmer*innen und Mitarbeiter*innen mit psychischer Erkrankung, Suchterkrankung und geistiger Behinderung im Rahmen einer kostenlosen regelmäßigen Sprechstunde im Bürgerhaus.

Die Ausbaupläne für das Café konnten in 2018 nicht realisiert werden, weil die eingestellte Café-Leitung kurze Zeit später gekündigt hatte. Dies führte dazu, dass mehrere Monate lang die anfallenden Aufgaben nur kommissarisch erledigt wurden, bis dann ab Juli 2018 eine neue ehemalige Buchhalterin des Cafés für dessen Leitung gewonnen werden konnte. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt derzeit im Bereich der Kostensenkung im Wareneinsatz und Einkauf, der Optimierung der Kalkulation und der verbesserten Werbung.

Ein Großteil der im Rahmen des Programms „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“ bis 31.12.2018 beschäftigten Mitarbeiter*innen konnten mit Hilfe des neuen § 16i SGB II weiterbeschäftigt werden. Neben dem fest angestellten Stammpersonal wird hierdurch die Aufgabenerfüllung des Bürgerhauses für die nächsten 2-3 Jahre auch personell gewährleistet.

Der Verein musste im November 2018 einen leitenden Mitarbeiter wegen wiederholten Fehlverhaltens kündigen. Die Stelle soll mit einer ausgebildeten Fachkraft neu besetzt werden.

Der Verein verfügt aus einer Erbschaft über Mittel in Höhe von 126.291 € für den Sozialbereich. Diese sind laut Beschluss der Mitgliederversammlung vom 08.12.2018 ausschließlich für die mehrjährige Finanzierung einer sozialpädagogischen Fachkraft inkl. Personalentwicklung/Fortbildung vorgesehen. Diese Mittel werden nach 2 Jahren verbraucht sein. Um für die quartiersbezogene Sozialarbeit des Bürgerhauses MÜTZe in Mülheim-Nord dauerhaft eine qualifizierte Sozialberatung, eine fachlich fundierte pädagogische Bereichsleitung und Betreuung von KlientInnen und Maßnahmeteilnehmenden gewährleisten zu können, ist ab 2021 eine Erhöhung des städtischen Betriebskostenzuschusses um 60.000 € jährlich erforderlich. Nur so kann der Träger die Brutto-Arbeitgeber-Kosten für ein marktübliches Mindestgehalt aufbringen.

Die Stadt hat zur Ertüchtigung und Erweiterung des Bürgerhauses MÜTZe im Rahmen des Programms „Starke Veedel- Starkes Köln“ einen Antrag an das Land NRW auf Städtebauförderung in Höhe von ca. 5 Mio. € gestellt. Die Bezirksvertretung Mülheim hat diesem Antrag zu gestimmt. Der Verein hofft auf die Zustimmung aller Beteiligten und auf die Bewilligung der beantragten Mittel.

I C – Planungs- und Ausgangssituation 2019

Dem Trägerverein ist es gelungen, die Kooperation mit dem Kölner Jobcenter in den Bereichen AGH und Beschäftigungsförderung fortzusetzen.

Die MütZe schafft Arbeitsplätze für „aussichtslose Fälle“, ermutigt und stärkt Menschen, leistet Intensivbetreuung und Hilfe zur Selbsthilfe. Der Verein steht daher auf dem Standpunkt, dass er von der Stadt die gleiche Unterstützung erhalten müsste, die andere Einrichtungen für die sozial-integrative Arbeit mit Erwerbslosen und anderen benachteiligten Gruppen erhalten. Er bemängelt, dass bei den kommunal flankierenden Leistungen „der Topf dicht gemacht wird“, obwohl der Integrations-, Beratungs- und psychosoziale Betreuungsbedarf ständig steigt und auch die Vermittlung der Betroffenen in Arbeit ein ganzes Tableau an Hilfestellungen und Koordinierungsarbeit voraussetzt.

Der Verein betont, dass bei den Zielen (Planungsvorgaben) nicht nur die Intentionen des Trägers abgebildet werden, sondern auch die Erwartung erhöhter Bedarfe aus den Problemen des Sozialraums. Neben den genannten Rahmenbedingungen spiegeln sich hier die Auswirkungen globaler Fluchtursachen und politischer Handlungsunfähigkeit im Bereich der Armutsbekämpfung und Integration auf allen Ebenen unter dem Paradigma der Schuldenbremse und der öffentlichen Einnahmenkrise wieder. Das Gemeinwesen benötigt Investitionen in die Entwicklung der Sozialräume, in nachhaltige Armutsbekämpfung und Stärkung der Menschen durch sozialen Wohnungsbau, lokale soziale Ökonomie, Investitionen in Bildung/Ausbildung, Gesundheit, Integration, Beratung, Kinderbetreuung, Soziokultur usw. Wer hier nicht investiert, bereitet den Boden für sozialen Unfrieden und für antidemokratische, faschistoide, rassistische und fundamentalistische Irrlehren. Eine demokratisch-humanistische Kultur gedeiht nicht auf der Grundlage der Vernachlässigung von Menschen, ihrer Rechte, Würde und sozialen Teilhabechancen.

Das Bürgerhaus MütZe rechnet in 2019 mit insgesamt ca. **80.800** Besuchern. Positiv ist zu bewerten, dass eine stabile Nutzung des Bürgerhauses durch vielfältige Vereine und Gruppen (17 regelmäßig) zu verzeichnen ist sowie eine zunehmende Kooperation im Stadtteil und darüber hinaus. Der Verein ist eingebunden in die örtliche Stadtteilkonferenz, den Runden Tisch für Flüchtlinge und Einwanderer, Bündnisse gegen Rassismus und für ein friedliches Miteinander sowie in vielfältige Stadtteil- und Vernetzungsaktivitäten, „Lila in Köln“, in den AK Kölner „Kölner Elf“ – Zusammenschluss der Bürgerhäuser und Bürgerzentren – in den AK der Kölner Beschäftigungsträger und den AK „Kölns Zweite Hand vernetzt“, in Arbeitsstrukturen des Paritätischen im Bereich der Erwerbslosen- und der Migrations- und Flüchtlingsarbeit und in die LAG Soziokulturelle Zentren.

II. Grunddaten der Einrichtung

Merkmal	Daten / Beschreibung	Bewertung		
<p>Standort(e):</p> <p>Trägerschaft:</p> <p>Gründungsjahr:</p>	<p>Die Daten vermitteln den Überblick über die räumliche Größe, die funktionale Raumgestaltung und den baulichen Zustand. Die Bewertungen für die Kategorien Barrierefreiheit, energetischer Zustand, Renovierungszustand und Funktionalität zeigen Handlungsprioritäten auf, zu denen Vereinbarungen getroffen werden müssen.</p> <p>Allgemeines zur Bewertungsspalte:</p> <p>Die Bewertung in Form der Ampelfarben Grün: Zustand / Entwicklung gut (kein Änderungs- und Handlungsdruck) Gelb: Zustand / Entwicklung zufriedenstellend (Änderungs- und Handlungsdruck latent gegeben) Rot: Zustand / Entwicklung bedenklich (Änderungs- und Handlungsdruck ist aktuell vorhanden)</p> <p>verdeutlicht die Handlungsprioritäten für Stadt und Einrichtung gleichermaßen. Die Folge der Bewertung stellen Handlungsabsprachen dar, die die Einrichtung, die Stadt oder auch beide Parteien betreffen können. Sie werden unter Anmerkungen / Bemerkungen / Vereinbarungen im Anschluss an die Übersicht protokolliert.</p> <p>Liegen unterschiedliche Bewertungen zwischen Stadt und Einrichtung vor, werden beide dokumentiert.</p> <p>51063 Köln, Berliner Straße 77 (Bürgerhaus - städtisch) 51063 Köln, Markgrafenstr. 91 - 93 (Möbellager - gemietet)</p> <p>Mülheimer Selbsthilfe Teestube e.V.</p> <p>Verein: 1974 Bürgerhaus MütZe: 1990</p>			
		grün		
			gelb	
				rot

II. Grunddaten der Einrichtung:

Raumressourcen		Bewertung	
Nutzfläche innen:	1.375 qm		
Nutzfläche außen:	400 qm		
Gastronomie:	ja: <input checked="" type="checkbox"/> nein: <input type="checkbox"/> verpachtet: <input type="checkbox"/> Eigenregie: <input checked="" type="checkbox"/>		
Zustandsbeschreibung des Gebäudes			
Baujahr: Denkmalschutz:	1990 ja: <input type="checkbox"/> nein: <input checked="" type="checkbox"/>		
Barrierefreiheit:	Ebenerdiger Zugang ist möglich. Das Gebäude verfügt in beiden Etagen über behindertengerechte Toiletten. Ein Aufzug (Bj. 1990) ist vorhanden. Zwei Behindertenparkplätze stehen zur Verfügung. Im Rahmen des Konjunkturprogramms II wurden mehrere Räume mit Induktionsschleifen für Hörbehinderte versehen.	grün	
Energetischer Zustand:	<p><u>Dächer:</u> Das Flachdach über der Werkstatt wurde 2016 wärmetechnisch nach EnEV 14 saniert. Das Schrägdach über dem Hauptgebäude aus Holzfachwerkbindern mit einer Deckung aus Sandwichpaneelen mit PUR-Dämmkern zwischen Metallblechen weist wärmetechnisch einen im Hinblick auf den heutigen Mindestwärmeschutz noch akzeptablen Wärmedurchlasswiderstand auf.</p> <p>Die Beleuchtung wird im Rahmen der Erneuerung der Elektrik zum größten Teil in die städtebauliche Förderung einbezogen.</p> <p><u>Beleuchtung:</u> Im Interesse künftiger Energie- und Stromkosteneinsparung ist ein Austausch der Innenbeleuchtung des gesamten Bürgerhauses durch LED-Beleuchtung sinnvoll. In 2017-18 wurden in einem ersten Schritt insgesamt Investitionen in Höhe von ca. 2.000 € getätigt.</p>		gelb

II. Grunddaten der Einrichtung:

Zustandsbeschreibung des Gebäudes		Bewertung	
Energetischer Zustand:	<p><u>Fenster:</u> Doppelverglasung im gesamten Gebäude. An der West- und Nordfassade des Obergeschosses wurden die Holzfenster 2014 erneuert.</p> <p><u>Heizung:</u> Die Heizungsanlage wurde 2014 durch Einbau einer neuen Kesselanlage inkl. Regeltechnik erneuert.</p>		
Funktionalität:	Es fehlen Abstellräume.		
Raumstruktur: gr. Saal mit Bühnen- und Lichttechnik: • multifunktionelle Räume: • spezielle Funktionsräume: • dauerhaft vergebene Räume: sonstige Räume (Büros und Abstellräume)	ja: <input checked="" type="checkbox"/> nein: <input type="checkbox"/> Kapazität: 120 Personen • 7 • 4 • 1 • 5	<table border="1"> <tr> <td style="background-color: #cccccc; text-align: center;">gelb</td> </tr> </table>	gelb
gelb			
Renovierungsbedarf ab einer Bausumme von ca. 5.000 €	<p>Im Rahmen des über Städtebauförderungsmittel geplanten Umbaus wurden noch nicht erfolgte Instandhaltungsmaßnahmen berücksichtigt:</p> <p>An der dem Bürgerpark zugewandten Gebäudeseite ist die Holz-Glas-Konstruktion über dem Seiteneingang porös, so dass bei starkem Regen Nässe nach innen eindringt. Hier ist eine Sanierung der gesamten Holzkonstruktion erforderlich.</p> <p>Ein Teil der Böden im 1. Geschoss ist porös. Der Holzboden senkt sich dort ab und müsste erneuert werden, da hierdurch auch Sicherheitsrisiken entstehen.</p> <p>Die Elektroleitungen des Bürgerhauses sind renovierungsbedürftig. Es fallen jährlich zahlreiche Reparaturen an, die das Grundproblem nicht beheben bzw. nur die Symptome behandeln. Nach eingeholten Kostenvoranschlägen des BH MütZe sind mindestens 16.500 € anzusetzen.</p>	<table border="1"> <tr> <td style="background-color: #cccccc; text-align: center;">gelb</td> </tr> </table>	gelb
gelb			

II. Grunddaten der Einrichtung:

Zustandsbeschreibung des Gebäudes		Bewertung	
Besonderheiten:	<p>Künstlerische Elemente und die offene Baustruktur aus Holz und Glas sind Besonderheiten der MÜTZe.</p> <p>Die Vergrößerung der Müll-Käfige sowie die Trennung von Papier-, Hausmüll u.a. haben dazu beigetragen, die Brandgefahr sowie die Geruchsbelästigung für die Nachbarn zu verringern.</p> <p>In den letzten 3 Jahren hat der Verein im Rahmen seines Sicherheitskonzeptes in den Einsatz und schrittweisen Ausbau der elektronischen Schließanlage des Hauses insgesamt etwa 16.000 € investiert.</p>		
Zustandsbeschreibung der Inneneinrichtung / der Einrichtungsgegenstände	<p>Die Kühleinrichtungen im Thekenbereich sind teilweise defekt und unzureichend, dadurch von extrem niedriger Energie-Effizienz.</p> <p>Da für Gastronomiebetriebe aus steuerrechtlichen Gründen neue Kassensysteme vorgeschrieben sind, ist die Anschaffung eines geeigneten Kassensystems zum Preis von ca. 5.000 € auch für das Café im Bürgerhaus MÜTZe notwendig.</p>	gelb	
Hinweis: Erstellung einer Matrix für notwendige Baumaßnahmen	<p>50/2 hat in 2018 in Kooperation mit den Trägern für alle Bürgerhäuser/-zentren in freier Trägerschaft eine Matrix erstellt, aus der die jeweiligen baulichen Maßnahmen ab ca. 5.000 € hervorgehen. Zusätzlich erfolgen eine Priorisierung und ein Zeitplan zur Umsetzung der Maßnahmen. Die Matrix wird jährlich fortgeschrieben.</p>		

Anmerkungen / Bemerkungen: Durch die Fertigstellung des Bürgerparks ergeben sich für das BH MÜTZe Synergieeffekte.

III. Personal-, Finanz-, Leistungs- und Kundenressourcen der Einrichtung:

Merkmal	Ist-Werte 2017	Plan-Werte 2019	Bewertung		
				gelb	
Personalressourcen für Bürgerhaus und Möbellager SV-pflichtig Beschäftigte pädagogische MitarbeiterInnen Anzahl und Summe der Wochenarbeitsstunden: davon m/w: Anzahl der PMA mit Migrationshintergrund:	0	1		gelb	
SV-pflichtig Beschäftigte weitere MitarbeiterInnen Anzahl und Summe der Wochenarbeitsstunden: davon m/w: Anzahl der MA mit Migrationshintergrund:	13 (6 ML, 2 Café, 1 Soziales, 1 Migration, 1 Verwaltung, 1 Kultur, 1 RV) 347 11 / 2 4	10 (4 ML, 2 Café, 1 Verwaltung, 1 Migration, 1 Raumvermietung, 1 Hausmeisterei) 327 8 / 2 2		gelb	
SV-pflichtige Mitarbeiter (Finanzierung über Beschäftigungsprogramme oder EGZ): Anzahl und Summe der Wochenarbeitsstunden: davon m/w: Anzahl der Ma mit Migrationshintergrund:	32 (zugewiesen über Jobcenter Köln, unter Finanzierungsvorbehalt bzgl. Eigenanteil) 907 21 / 11 6	28 (Soziale Teilhabechancen § 16i /16e-SGB II, EGZ, BEZ: 6 ML, 11 Café, 1 Soziales, 1 Migration, 2 Kultur, 4 Raumvermietung, 3 Hausmeisterei-, Reinigung) 813 14 / 14 7		gelb	

Anmerkungen:

- ML = Möbellager

III. Personal-, Finanz-, Leistungs- und Kundenressourcen der Einrichtung

Merkmale	Ist-Werte 2017	Plan-Werte 2019	Bewertung	
geringfügig Beschäftigte MA Anzahl: wöchentliches / monatliches Stundenvolumen:	8 / 58,5 Wo/Std. (geringfügig Beschäftigte) 10 / 260 Wo/Std. (AGH-MitarbeiterInnen)	3 (3 geringfügig Beschäftigte BH) / 28 Wo/Std. 10 (AGH-MitarbeiterInnen BH) / 250 Wo/Std.	grün	
Freie Mitarbeiter Anzahl wöchentliches Stundenvolumen:	8 (durchschnittlich / Jahr) 80 Wo/Std.	13 (durchschnittlich / Jahr) 102 Wo/Std.	grün	
Bürgerschaftliche Ressourcen Anzahl bürgerschaftlich Engagierter:	20	23	grün	
Vorstand/Beirat projektbezogen sonstige	5 8 7	5 10 8		
monatliches Stundenvolumen:	455 (Schätzwert Std./Monat)	693		
Vorstand/Beirat projektbezogen sonstige	130 173 152	139 346 208		

III. Personal-, Finanz-, Leistungs- und Kundenressourcen der Einrichtung:

Merkmal	Ist-Werte 2017	Plan-Werte 2019	Bewertung		
Finanzressourcen					
Die aufgeführten Finanzressourcen der Einrichtungen in freier Trägerschaft beziehen sich auf die Personal-, Sach- und Betriebsaufwendungen. Städtische Overheadkosten, Bauunterhaltungskosten, Gebäude- und Inventarversicherung, Hausgebühren und Investitionsgüter bleiben unberücksichtigt.					
Ertrags- bzw. Einnahmenstruktur					
städtischer Zuschuss für den Betrieb des Bürgerhauses/ -zentrums	162.400 €	169.200 €		gelb	
Zuschuss zur Beschaffung von Ausstattungsgegenständen	5.000 €	7.000 €			
weitere städtische Zuschüsse: Anschubfinanz. Soz./Migration, Kulturarbeit, Möbellager u.a.	9.000 €	9.880 €			
weitere öffentliche Zuwendungen: (Jobcenter, LVR, Sozialraum, LAG, DPWV, u.a.)	521.015 €	434.211 €		gelb	
Summe Fremdmittel:	697.415 €	620.291 €			

III. Personal-, Finanz-, Leistungs- und Kundenressourcen der Einrichtung:

Merkmale	Ist-Werte 2017	Plan-Werte 2019	Bewertung		
Ertrags- bzw. Einnahmenstruktur					
Eigenmittel: (erwirtschaftet in Zweckbetrieben)	459.483 €	460.100 €	grün		
Stiftungsgelder:	2.000 €				
von den Rücklagen (Erbschaftnachlass):		41.000 €			
Sonstiges: (Rückzahlungen FA, Krankenkassen, Spenden, Mitgliedsbeiträgen u.a.)	41.268 €	14.600 €			
Miete Alexianer / DIDF e.V., NOUS – "Soziale Dienste" GmbH	28.600 €	21.000 €			
Summe Eigenmittel:	531.351 €	536.700 €			
Summe Fremdmittel/Eigenmittel:	<u>1.228.766 €</u>	<u>1.156.991 €</u>			

III. Personal-, Finanz-, Leistungs- und Kundenressourcen der Einrichtung:

Merkmal	Ist-Werte 2017	Plan-Werte 2019	Bewertung		
Aufwands- bzw. Ausgabenstruktur					
Personalaufwendungen/-ausgaben:	858.530 €	830.298 €		gelb	
Sachaufwendungen/-ausgaben:	204.631 €	198.830 €		gelb	
Sonstige Aufwendungen/Ausgaben: (Miete Möbellager, Strom, Gas, Wasser, Reinigung, Wartung/Instandh., Versicherungen ohne Kfz, Mitgliedsbeiträge u.a.)	105.511 €	114.278 €			
Summe:	<u>1.168.672 €</u>	<u>1.143.406 €</u>			
Öffnungszeiten					
Anzahl Tage im Jahr:	340 (Diff. Feiertage, Betriebsferien)	340 (Diff. Feiertage, Betriebsferien)	grün		
Bürger/innen-Frequenzierung					
Jährliche Gesamtbesucherzahl:	81.520	80.800	grün		

Anmerkungen / Bemerkungen:

Im Bürgerhaus MütZe wurden und werden durch AGH zusätzliche reguläre Arbeitsplätze geschaffen. Die AGH-Pauschalen ermöglichten die anteilige Finanzierung von Hilfspersonal und von Betriebskosten im Sozialbereich.

Ziel- und Leistungsvereinbarung 2019 für das Bürgerhaus MÜTZe

1. Der Trägerverein hat in 2018 und 2019 weitere Arbeitsplätze geschaffen. Im Bürgerhaus sind mittlerweile 28 Personen sozialversichert beschäftigt, darunter 7 Schwerbehinderte; im Möbellager sind es 10, davon 2 schwerbehindert. Die Gesamtzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten liegt aktuell bei **38**, von denen 15 als Langzeiterwerbslose aus dem Programm „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“ übernommen wurden und 8 ehemals AGH-Kräfte waren.
2. Von den 38 sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten sind 16 Frauen. Von den 7 BereichsleiterInnen sind 3 Frauen.
3. Einen Migrationshintergrund weisen 11 der 38 sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten auf, darunter aus dem Iran, aus Russland, Ungarn, Algerien, Spanien, Griechenland, Moldawien und der Türkei. 2 der 7 BereichsleiterInnen haben einen Migrationshintergrund.
4. Die schwerbehinderten bzw. gleichgestellten Beschäftigten werden zum Teil über degressive Eingliederungszuschüsse des Jobcenters finanziert, in einem Fall über den Landschaftsverband Rheinland. Nach Auslaufen der Eingliederungszuschüsse des Jobcenters ist die Weiterförderung über den LVR vorgesehen, sodass die schwerbehinderten Beschäftigten eine dauerhafte Beschäftigungsperspektive haben.
5. Darüber hinaus ist das Bürgerhaus Beschäftigungsträger für 10 AGH-Kräfte (zuzüglich dreier Überhangkräfte).
6. 3 geringfügig Beschäftigte, 7 Übungsleiter*innen, 3 Personen mit Ehrenamtsvertrag, einige Sozialstundenleistende, PraktikantInnen und zahlreiche ehrenamtliche Helfende, ergänzen den Gesamt-Personalbestand auf bis zu 100 Personen.
7. Der Verein strebt einen weiteren Ausbau seiner Personalressourcen in Form nachhaltiger regulärer Beschäftigungsverhältnisse an, insbesondere eine sozialpädagogische Fachkraft soll zeitnah eingestellt werden.
8. Der im Bürgerhaus MÜTZe für den Sozialraum dringliche Bedarf an Sozialberatung kann seitens des Trägers nur zum Teil über den städtischen Zuschuss finanziert werden, nämlich die Beratung für MigrantInnen und Flüchtlinge sowie die interkulturelle Frauenarbeit. Die Sozialberatung für Erwerbslose, Menschen aus unsicheren Wohnverhältnissen und andere Bedürftige wurden bisher über die AGH-Pauschalen finanziert. Auch bei der Verwaltung der postalischen Erreichbarkeitsadressen und anderen sozialen Hilfsangeboten sind Maßnahmeteilnehmer*innen im Einsatz, die über das Jobcenter finanziert werden.
9. Unsere Sozialberater*innen waren bisher nicht akademisch ausgebildet. Auch wiesen die Leitung des Sozialbereichs und die Betreuung von Maßnahmeteilnehmenden zum Teil erhebliche Mängel auf. Aktuell wird der Bereich kommissarisch und ehrenamtlich durch ein Vorstandsmitglied geleitet. In Zweifelsfällen wird eine kostenlose Rechtsauskunft bei einer Kölner Sozialrechtsanwältin eingeholt. Die steigende Nachfrage im Stadtteil und den angrenzenden Gebieten sowie die zunehmende Notwendigkeit einer systematischen Organisation sowie methodisch-fachlichen Professionalisierung der Angebote erfordern eine Fachkraft als Anleitung der Sozialberatung. Hier besteht ein zusätzlicher Finanzbedarf, den der Verein nur **kurzfristig** aus eigenen Mitteln abdecken kann.
10. Die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen sollen perspektivisch besser an die hauptamtlichen Kräfte angebunden werden.

IV. Leistungs- und Produktplanung für den Vereinbarungszeitraum

Produkt / Leistung (Erläuterung lt. Rahmen-Konzept)	Ziele		Indikatoren zur Zielerreichung	Erhebungsinstrumente	berührte Handlungsfelder
	quantitative / wirtschaftliche Ziele	inhaltliche / qualitative Ziele			
Begegnung und Kommunikation für die Bevölkerung (Der Bevölkerung werden Möglichkeiten angeboten, sich ungezwungen zu begegnen, am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben, soziale Netze zu pflegen und sich über soziokulturelle Angebote zu informieren)	Zahl der Besucher des Vorjahrs steigern	Soziale Kontakte, gesellschaftliche Teilhabe, Stärkung der sozialen Netze, Entspannung, Erholung, Geselligkeit, Unterhaltung, Gesundheit	80.800 BesucherInnen/ Kontakte/ Nutzungen	Summe der Nutzer/innen der einzelnen Produkte (Einzelheiten siehe dort) plus stichprobenartiger Zählung produktunabhängiger Besucher/innen	1 Kultur 2 Bildung 3 Beratung 4 Sozialraum 5 Bürgers. Engagement 6 Ökologie 7 Gesundheit
Diversity	<p>Der Diversity-Ansatz geht davon aus, dass die Vielfalt an Lebensformen in unserer pluralen Gesellschaft eine Alltagsnormalität darstellt. Er ist ein organisatorisches sowie gesellschaftspolitisches Konzept, das einen wertschätzenden, bewussten und respektvollen Umgang mit Verschiedenheit und Individualität propagiert. Dabei richtet Diversity den Blick weg vom Defizit hin zur Ressource (Potential), die jede/jeder mit sich bringt: „Vielfalt sind wir alle“ statt „Maßnahmen für Minderheiten“, „Vielfalt und Inklusion“ statt „Integration“, „ganzheitlicher Ansatz“ statt „eindimensionale Strategien“, „Vielfalt als Alltagsnormalität“ statt „Vielfalt als Besonderheit“. Als Kerndimensionen von Diversity, die die Vielfalt der Menschen darstellen, gelten: Alter, Geschlecht, ethnische und soziale Herkunft, Nationalität, Religion oder Weltanschauung, sexuelle Identität und Orientierung, Kultur, familiäre Lebenssituation, physische und psychische Verfassung und ökonomischer Status.</p> <p>Die Bürgerhäuser/-zentren pflegen einen bewussten Umgang mit Vielfalt in der Gesellschaft und setzen den Diversity-Ansatz in ihren Angeboten um (Stichwort: Diversity-Management). Eine Vielfalt von Nutzern/innen und Mitarbeitenden agiert miteinander, tauscht sich aus, beeinflusst sich, lernt voneinander und miteinander und entwickelt sich weiter. Entsprechende Fortbildungen (Diversity-Trainings) sollen Mitarbeiter*innen angeboten werden (s. u. a. Diversity-Konzept „Köln I(i)ebt Vielfalt“ – Stadt Köln, „Charta der Vielfalt“).</p>				

Ziel und Leistungsvereinbarung 2019 für das Bürgerhaus MütZe

Handlungsfelder: 1) Kultur 2) Bildung 3) Beratung 4) Sozialraum 5) Bürgerschaftliches Engagement 6) Ökologie 7) Gesundheit

IV. Leistungs- und Produktplanung für den Vereinbarungszeitraum

Produkt/Leistung	quantitative / wirtschaftliche Ziele	qualitative / inhaltliche Ziele	Indikatoren zur Zielerreichung	Erhebungsinstrumente	Handlungsfelder
Veranstaltungen¹					
Kunstaussstellungen / Vernissage / Finissage	Konsolidierung der VA, Steig. der Besucherzahlen	Kulturangebot im Sozialraum und Gesamtstadt bei arbeitsteiliger Kooperation mit dem Kulturbunker, (Inter-)kultureller Austausch, Bildung, Förderung von jungen u./o. unbekanntem Künstlern	4 Veranstaltungen 200 BesucherInnen	Schätzung Zählung	1/2/4/
Lesungen / Vorträge / Themenveranstaltungen / Theateraufführungen	dto.	Kultur- u. Bildungsangebot im Sozialraum und Gesamtstadt Kulturaustausch, soziale Kontakte, Geselligkeit, Unterhaltung, Integration, Förderung von Kulturproduzenten und kultureller Kompetenz, Förderung des BE, Stärkung u. Entwicklung von Stadtbewusstsein	10 Veranstaltungen 600 BesucherInnen	Schätzung u. Zählung	1/2/4/6/7
Live-Konzerte	dto.	Kultur- u. Unterhaltungsangebot, Wirkungskreis: Stadtteil, Gesamtstadt Unterhaltung, Geselligkeit, Nachwuchsförderung, Stärkung des Angebots im Sozialraum, Förderung kultureller Kompetenz	16 Veranstaltungen 1200 BesucherInnen	Schätzung u. Zählung	1/4
Weihnachtsfeier(n)	1 Veranstaltung (Finanz. durch Spenden/Projekt-Gelder)	Sozialraumorientiertes Angebot für sozial Benachteiligte und engagierte Bürger/innen u. Mitarbeiter/innen Geselligkeit, Unterhaltung, Stärkung sozialer Netzwerke und des BE, materielle Unterstützung. soz. Schwacher, Integration	1 Veranstaltung 150 BesucherInnen	Schätzung	4/7

¹ Der Bevölkerung werden soziokulturelle Veranstaltungen in Eigenregie und/oder in Kooperation mit den anderen Akteuren zur Verfügung gestellt.

IV. Leistungs- und Produktplanung für den Vereinbarungszeitraum

Produkt/Leistung	quantitative / wirtschaftliche Ziele	qualitative / inhaltliche Ziele	Indikatoren zur Zielerreichung	Erhebungsinstrumente	Handlungsfelder
Offene Angebote²					
Allg. Sozialberatung	Stabilisierung		700 Einzelpersonen 250 Kundentermine 350 tel. Beratungen	Zählung/Schätzung Zählung/Schätzung Schätzung	3/4
Allg. Sozialberatung für Menschen mit Migrations- u. Fluchthintergrund	dto.		600 Einzelpersonen 220 Kundentermine 450 tel. Beratungen	Zählung/Schätzung Zählung/Schätzung Schätzung	3/4
Postadressen	dto.		160 Kunden/innen 4.300 Nutzungen	Zählung	4
Deutsch- und Computerkurse	Konsolidierung		80 Teilnehmer*innen	Zählung	1/2/4
Gastronomie Sozial-, Mitarbeiteressen	Stabilisierung		2.200 Mahlzeiten	Stichproben	4/7
Gastronomie allg. ohne Veranstaltungen	wieder Steigerung der Kundenanzahl		20.000 Kunden	Schätzung	1/4

² Offene Angebote sind regelmäßige Aktivitäten, die keine feste Gruppenstruktur haben, so dass Interessierte spontan und jeder Zeit teilnehmen können.

Ziel und Leistungsvereinbarung 2019 für das Bürgerhaus MütZe

Handlungsfelder: 1) Kultur 2) Bildung 3) Beratung 4) Sozialraum 5) Bürgerschaftliches Engagement 6) Ökologie 7) Gesundheit

IV. Leistungs- und Produktplanung für den Vereinbarungszeitraum

Produkt/Leistung	quantitative / wirtschaftliche Ziele	qualitative / inhaltliche Ziele	Indikatoren zur Zielerreichung	Erhebungsinstrumente	Handlungsfelder
Offene Angebote:					
Möbellager-Verkauf: Möbel, Textilien, Hausrat	Steigerung Vorjahresergebnis	Sozial-Kaufhaus für Sozialraum u. Stadtteil mit Gesamtstadt als erweitertem Einzugsgebiet, Möbelrestauration / Überarbeitung Angebot für sozial Benachteiligte und Geringverdiener, Beitrag zum Umweltschutz durch Ressourcen schonende Aufarbeitung von Möbeln etc.	28.000 Kunden/innen	Stichproben	4/6
Möbellager- Entrümpelungen	Steigerung Vorjahresergebnis	Service-Angebot für Sozialraum, Stadtteil u. Gesamtstadt, Auftragsabwicklung für Stadt Köln Beitrag zum Umweltschutz durch Recycling, Entlastung kommunaler Finanzressourcen	150 Kunden/innen	Zählung	4/6/7
Internet-Café	Ergebnis Vorjahr.	Kostenloses informationsorientiertes IT-Angebot mit der Möglichkeit zur Erstellung von Anträgen und Bewerbungsunterlagen etc. für Sozialraum und Stadtteil, Kompensation mangelnder IT – u. PC-Zugangsmöglichkeiten für sozial Benachteiligte Sozialraum- und stadtteilorientiertes Angebot, Soziale Vernetzung, Unterhaltung	1.000 Kunden	Schätzung	2/3/4
Flohmarkt	Konsolidierung	Schließung einer Angebotslücke im Sozialraum	5 Veranstaltungen 450 Kunden/innen	Schätzung	4/6
Interkulturelle Frauen- gruppe	Konsolidierung	Wöchentlich angeleitetes separates „Frauen-Café“ für überwiegend Migrantinnen, Geselligkeit, Bildung u. Stärkung Sozialer Netzwerke, kultureller Austausch, Integration, Kochen, Erfahrungsaustausch	15 Teilnehmerinnen (durchschnittl./Jahr) 600 Kontakte/Jahr	Zählung	1/2/3/4/7

Ziel und Leistungsvereinbarung 2019 für das Bürgerhaus MütZe

Handlungsfelder: 1) Kultur 2) Bildung 3) Beratung 4) Sozialraum 5) Bürgerschaftliches Engagement 6) Ökologie 7) Gesundheit

IV. Leistungs- und Produktplanung für den Vereinbarungszeitraum

Produkt/Leistung	quantitative / wirtschaftliche Ziele	qualitative / inhaltliche Ziele	Indikatoren zur Zielerreichung	Erhebungsinstrumente	Handlungsfelder
Offene Angebote: Lebensmittelausgabe f. Bedürftige in Kooperation mit „Kölner Tafel“		ausschließlich Stadtteil orientiert 1/Woche, Linderung sozialer Not, Verbesserung der quantitativen und qualitativen Ernährungssituation	48 Ausgabetermine 120 Ausgaben / durchschnittlich 5.760 KundInnen pro Jahr	Zählung	4/7
Raumvergaben³ für dauerhafte Kooperationen vergünstigt, teilweise kostenlos: Kölner Umsonst-Laden ganzjährige Nutzung bei Öffnungszeiten von 2 Std. an 3 Tagen/Woche Disco/Tanzveranstaltungen	Unterstützung d. Integrationsprojektes f. behinderte Menschen	Kostenlose Abgabe / Tausch von Textilien u. Haushaltswaren - sozialraum- u. stadtteilorientiert, Förderung ökol. Handelns, sozial integrativ, Förderung bürgerschaftl. Engagements Integrationsprojekt f. behinderte Menschen „Kennenlernparty“ – Förderung des Zusammenlebens und -feiern	1.500 Nutzer / Jahr 1 Veranstaltung 150 BesucherInnen	Stichproben / Schätzung Schätzung / Zählung	4/5/6 1/4/5
Obdachlosenfrühstück (Diakonie Köln)		Jeder 3. Sonntag im Monat: Frühstück für Obdachlose im MütZe-Café	1.200 Teilnehmer / Jahr	Schätzung / Zählung	4/5

³ Raumvergaben sind Dauer- und Einzelnutzungen von Räumen an Dritte, wie Privatpersonen, Gruppen, Organisationen oder Institutionen.

IV. Leistungs- und Produktplanung für den Vereinbarungszeitraum

Produkt/Leistung	quantitative / wirtschaftliche Ziele	qualitative / inhaltliche Ziele	Indikatoren zur Zielerreichung	Erhebungsinstrumente	Handlungsfelder
Projekte:	In Kooperation mit:				
1. Sozial-kulturelle Teilhabe u. individuelle Selbstbestimmung für Frauen mit Migrations- u. Fluchthintergrund	Der Paritätische	Angebote, die Migrantinnen zu einer selbstbestimmten Lebensführung ermutigen und zu mehr sozialer u. kultureller Teilhabe befähigen, über Informationsveranstaltungen, interkulturelle Veranstaltungen, Exkursionen, Selbstbehauptungstraining für Frauen u.a. zum Teil in Kooperation mit dem Kulturbereich	500 Teilnehmerinnen	Zählung	1/2/3/4
2. Mehrtägige Fachtagung Gemeinwohl-Immobilien, anschließende Dokumentation und Nutzung der Ergebnisse im Verbund	Stadtraum 5und4, HdAK, VHS, Fachämter Stadt Köln, Der Paritätische, Montagstiftung u.a.	Maßnahmen gegen Wohnungsnot und für bezahlbaren Wohnraum für alle. „Ein Dialog zwischen Forschung, Verwaltung /Politik, Institutionen und engagierter Bürgerschaft eröffnet einen Entwicklungsprozess, der von Einzelprojekten ausgehend, langfristig den Umgang mit Grund und Boden verändert und eine wirklich nachhaltige Stadtentwicklung fördert.“	400 TeilnehmerInnen	Schätzung	1/2/4/5
3. Projekt der Selbsthilfeeinrichtungen in Köln-Mülheim 2018-2019 im Rahmen der Veranstaltungsreihe und Sonderausstellung „KÖLN 68! Protest. Pop. Provokation“	In Kooperation mit Martin Stankowski und Jürgen Becker	Im Rahmen der Veranstaltungen: „Wie alles anfang“ und „APO und die Enkel“ wurde die Entstehungsgeschichte des Trägervereins beleuchtet, die Konzeption des Bürgerhauses MütZe in die Traditionslinie der 68er eingeordnet sowie die aktuellen Handlungsbedarfe und Angebote vorgestellt.	130 TeilnehmerInnen	Zählung	1/2/4

Ziel und Leistungsvereinbarung 2019 für das Bürgerhaus MütZe

Handlungsfelder: 1) Kultur 2) Bildung 3) Beratung 4) Sozialraum 5) Bürgerschaftliches Engagement 6) Ökologie 7) Gesundheit

Raumvergaben Kommerzielle Raumvergaben	Verbesserung Vorjahresergebnis: Aufgrund des besseren Managements sind die Anzahl der Vermietungen und die zu erzielenden Mieteinnahmen gestiegen	Förderung der Geselligkeit, Unterhaltung, Angebot insbesondere für den Sozialraum; Ausbau der Tagesseminare	240 Vermietung 9.500 BesucherInnen / Jahr	Zählung/ Schätzung.	1/2/4
Hospitationen	Austausch zwischen den Bürgerhäusern/-zentren ist erwünscht und Hospitationen sollen zielführend eingesetzt werden.				
Integrationsleistungen	Das Bürgerhaus MütZe berät und integriert insbesondere Menschen mit Migrations- und Fluchthintergrund, Frauen aller Ethnien und Nationalitäten, Menschen mit Behinderung sowie von Armut und Wohnungsnot betroffene Personengruppen. Diese Integration erfolgt sowohl durch spezielle Angebote als auch im Rahmen der Begegnungsmöglichkeiten und Personalpolitik. Im Bereich Diversity bestehen Kooperationen mit dem Antidiskriminierungsbüro, der Lebenshilfe und Kokobe, mit „Lila in Köln“, „Kein Veedel für Rassismus“, dem Runden Tisch für Einwanderer und Flüchtlinge, Migrantenselbstorganisationen (insbes. DIDF e.V.) und interkulturellen Einrichtungen.				

Ziel und Leistungsvereinbarung 2019 für das Bürgerhaus MütZe

Handlungsfelder: 1) Kultur 2) Bildung 3) Beratung 4) Sozialraum 5) Bürgerschaftliches Engagement 6) Ökologie 7) Gesundheit

IV. Leistungs- und Produktplanung für den Vereinbarungszeitraum

Produkt/Leistung	quantitative / wirtschaftliche Ziele	qualitative / inhaltliche Ziele	Indikatoren zur Zielerreichung	Erhebungsinstrumente	Handlungsfelder
Ausbildung und Integration⁴ Berufliche Qualifikation „Integrationsjob“ nach § 16 d SGB II	Steigerung durch Selbstverwaltung Ein-Euro-Jobber	Berufliche Qualifikations-Maßnahmen in Kooperation mit Jobcenter Köln Bildung, Integration in Arbeitsmarkt und psychosoziale Stabilisierung	10-13	Verträge Zählung	2/3/4
Sozialversicherte Beschäftigung im Rahmen des § 16i	Sicherung Personal, Kooperation Jobcenter Köln	Betriebliche Integration und begleitende Betreuung, berufliche Qualifikation	20	Verträge	2/3/4
Sozialversicherte Beschäftigung im Rahmen von § 16e	Sicherung Personal, Kooperation Jobcenter Köln	Betriebliche Integration, begleitende Betreuung und berufliche Qualifikation	2	Vertragsvorbereitung	2/3/4
Praktikanten	Kooperation mit Schulen, Hochschulen	Gewinnung von Personal bzw. Ehrenamtlichen	13	Zählung	2/4
Förderung bürgerschaftliches Engagement	Konsolidierung	Gewinnung von bürgerschaftlich Engagierten für Aktivitäten im BH / BZ bzw. im Sozialraum, Angebote für bürgerschaftliches Engagement, Einbindung in Projekte und Arbeit des Hauses	40	Zählung	2/4/5
Sozialstundenleistende (Brücke e.V./Staatsanwaltsch.)		Förderung der Integration	12	Zählung	2/3/4
			100		
AK Kölner Elf	In 2017 wurde der AK BH/BZ umbenannt in AK Kölner Elf. Die Aufgabenstellung bleibt im Sinne der Rahmenkonzeption unverändert. Die Grundlagen der Zusammenarbeit in der „Kölner Elf“ werden in einer Geschäftsordnung festgelegt. Zusätzlich wird in 2018 das bisherige Konzept „Kölner Elf“ inhaltlich weiterentwickelt.				

⁴ BH/BZ bieten Leistungen bei der Ausbildungs- und Beschäftigungsförderung. Im Mittelpunkt stehen die Anleitung von Praktikanten, die Förderung der Integration von Langzeitarbeitslosen und die Qualifizierung zur Ausübung bürgerschaftlichen Engagements.

Ziel und Leistungsvereinbarung 2019 für das Bürgerhaus MütZe

Handlungsfelder: 1) Kultur 2) Bildung 3) Beratung 4) Sozialraum 5) Bürgerschaftliches Engagement 6) Ökologie 7) Gesundheit

Anmerkungen:

Auf der Agenda der Strukturveränderungen stehen noch die Etablierung einer Mitarbeiter*innen-Vertretung und die Verabschiedung einer entsprechenden Geschäftsordnung.

Der Verein hat bereits im Rahmen der Stadtteilkonferenz Mülheim-Nord eine enge Zusammenarbeit mit den anderen sozialen und kulturellen Einrichtungen des Sozialraums Mülheim-Nord etabliert. Dem Beirat gehören unter anderem Mitglieder des Kulturbunkers, des I.S.S.-Netzwerks, des IB und des Antidiskriminierungsbüros auf der Berliner Straße an.

Mit dem Kulturbunker strebt der Verein eine arbeitsteilige Kooperation im Bereich des Kulturangebots für Mülheim-Nord an, wobei Aufgabe des Bürgerzentrums MütZe vorrangig die Bereitstellung soziokultureller und interkultureller Angebote für sozial benachteiligte Gruppen ist. Eine Kooperation im Bereich der Raumvergabe und der gegenseitigen Vermittlung von Raumanfragen wird bereits praktiziert.

20.05.2019 gez. Gisela Emons

31.05.2019 gez. Oliver Kroh

Datum/Unterschrift
Bürgerhaus MütZe

Datum/Unterschrift
Stadt Köln

Ziel und Leistungsvereinbarung 2019 für das Bürgerhaus MütZe

Handlungsfelder: 1) Kultur 2) Bildung 3) Beratung 4) Sozialraum 5) Bürgerschaftliches Engagement 6) Ökologie 7) Gesundheit

V. Zielerreichung 2017 der Leistungs- und Produktplanung

Produkt/ Leistung	Quantitative Ziele		Bewertung der Errei- chung <u>grün</u> : erreicht, kein Handlungs- bedarf <u>gelb</u> : nicht voll erreicht, Be- obachtung notwendig <u>rot</u> : nicht erreicht, Änderung notwendig			Quali- tative Ziele	Bewertung der Erreichung <u>grün</u> : erreicht, kein Handlungsbe- darf <u>gelb</u> : nicht voll erreicht, Beobach- tung notwendig <u>rot</u> : nicht erreicht, Änderung not- wendig			Wirtschaftliche Ziele	Bewertung der Er- reichung <u>grün</u> : erreicht, kein Hand- lungsbedarf <u>gelb</u> : nicht voll erreicht, Beobachtung notwendig <u>rot</u> : nicht erreicht, Ände- rung notwendig		
	Soll	Ist											
Begegnung und Kommunikation für die Bevölkerung	Besucher / Nutzun- gen 78.000	Besucher / Nutzun- gen 81.520	grün			s. ZLV 2017	grün			Die wirtschaftlichen Zielset- zungen jeder Einrichtung beziehen sich auf die jeder- zeitige Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit, Vermeid- ung von Überschuldung und Dokumentation in ord- nungsgemäßer Buchfüh- rung. Formales Zielkriterium ist die rechtzeitige und sachgerechte Erstellung und Abgabe des Verwen- dungsnachweises. Verfü- gen die Einrichtungen über das Instrument der Kosten- und Leistungsrechnung sind auch produkt- und leis- tungsbezogene wirtschaftli- che Zielsetzungen denkbar.		gelb	
Veranstaltungen	Nutzer / innen 2.420	Nutzer / innen 3.200	grün			s. ZLV 2017		gelb					
Offene Angebote	Nutzer / innen 62.955	Nutzer / innen 64.930	grün			s. ZLV 2017	grün						
Projekte	Anzahl 2	Anzahl 2	grün			s. ZLV 2017	grün						
Raumvergaben Kommerziell	Nutzer / innen 9.200	Nutzer / innen 9.850	grün			s. ZLV 2017	grün						
für dauerhafte Koope- rationen vergünstigt, teilweise kostenlos	Nutzer /innen 3.300	Nutzer /innen 3.400											
Ausbildung und In- tegration	Nutzer / Innen 125	Nutzer /Innen 140	grün			s. ZLV 2017	grün						